

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 6 (1920)
Heft: 39

Rubrik: Schulnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schulnachrichten.

Nachklänge zur Tagung in Einsiedeln. Verschiedenes, was wir an leitender Stelle nicht mehr unterbringen konnten, möge nun hier Platz finden. Die verehrten Herren Kollegen, die hier berührt werden, wollen es uns nicht zur Sünde anrechnen, daß wir ihnen nur mehr einen „Stehplatz“ anbieten können. In der Eile der Berichterstattung haben wir es übersehen, auch ihnen einen „ersten Platz“ zu reservieren wie den andern. Und nun zur Sache.

1. Zu unserm großen Bedauern ist Herr Sek. Lehrer F. X. Peter aus dem Zentralkomitee ausgeschieden, weil er seinen Wirkungskreis von Engelberg nach Pfaffnau verlegt und daher den Sitz einem andern Vertreter Unterwaldens einräumt. Wir danken dem lieben Kollegen für seine eifrige und erfolgreiche Tätigkeit im Zentralkomitee bestens und hoffen gerne, es werde ihm vergönnt sein, sich auch im neuen Wirkungskreise mit demselben Eifer und Erfolge zu betätigen.

2. Sehr zu begrüßen ist der mit großem Beifall angenommene Protest, den Herr Lehrer R. Sauter in Arlesheim an der Generalversammlung gegen die anthroposophische Propaganda erhoben hat, die bis in den letzten Erdenwinkel hinausbringt und uns ahnen läßt, welche Geldmittel dieser Gesellschaft mit ihrem Goetheanum in Dornach zur Verfügung stehen müssen. Gegen diese Ausdringlichkeit, die es namentlich auch auf die katholische Bevölkerung und ihre intellektuellen Führer abgesehen hat, gibt es kein anderes Mittel, als ebenfalls in rastloser Arbeit und Opferfreudigkeit das Volk aufzuklären und dem Schein der Anthroposophen das wahre Sein des Christentums entgegenzustellen. — Wir begrüßen bei diesem Anlasse auch von ganzem Herzen die Gründung einer Sektion des katholischen Lehrervereins der Schweiz in der Nordwestecke unseres lieben Vaterlandes und hoffen gerne, es werde ihr gelingen, alle Kräfte zu sammeln und zu organisieren, auf daß sie gegen die Angriffe der Gegner gut gewappnet seien.

3. Noch etwas Musikalisches. Es wird wohl recht viele Teilnehmer der Generalversammlung interessieren, zu vernehmen, daß die herrliche Festmesse, die der Stiftschor in so tadelloser Weise aufführte, eine Komposition von Karl Pembaur ist (Op. 10, Messe in F), während das erhebende Offertorium „Hoc in templo“ zu den Schöpfungen von Hw. Herrn P. Anselm Schubiger in Einsiedeln gehört (Manuskript).

4. Schließlich wollen unsere Leser gütigst entschuldigen, daß vorliegende Nummer von der Berichterstattung über unsere Einsiedler Tagung etwas stark beansprucht wurde und deshalb manch anderes auf eine spätere Nummer verschoben werden mußte, so auch der Schluß des hochinteressanten Artikels „Psychoanalyse und Pädagogik“. Berichterstattungen verlieren an Wert, wenn sie erst spät hintendrein kommen. Und diejenigen, welche nicht mit uns vor der Gnadenkapelle weilen konnten, sind vielleicht doch darauf gespannt, recht bald zu er-

fahren, wie der Tag von Einsiedeln einen Verlauf nahm. Wir kommen diesem Wunsche um so lieber nach, da er in uns nur freudige Erinnerungen wach erhält.

Katholischer Erziehungsverein. An der Tagung des kath. Erziehungsvereins in Einsiedeln wurde an Stelle des demissionierenden Präsidenten H. Präl. Trempp der H. Präl. A. Döbeli gewählt. Vizepräsident bleibt Bundesrichter Dr. Schmid. Als Präsident der Seminarkommission rückt Rektor Dr. Fuchs vor.

Obwalden. Farnen. Herr Musikdirektor A. B. Gähmann hat auf seine Stelle demissioniert und wird in Luzern einen „Schweizer Volkslied-Verlag“ (Volkslied, Volksmusik, poetische Schweizerliteratur usw.) eröffnen. Dieser soll zur Volkslied-Zentrale (Schweiz, Deutschland, Oesterreich) ausgebaut werden und sich vor allem in den Dienst der Wiederbelebung des echten Volksliedes und der Pflege des neuzeitlichen Schweizerliedes stellen.

St. Gallen. : Besoldungsstatistik. Wir bringen unter diesem Titel in den kommenden Wochen Beschlüsse der st. gall. Schulgemeinden betr. Lehrerbefoldung.

Um nichts wiederholen zu müssen oder mißverstanden zu werden, sei vorausgeschickt, daß es sich bei der Publikation nur um die Gemeindegehälter handelt, zu denen je nach der Anzahl der Dienstjahre pro Lehrkraft noch staatl. Dienstalterszulagen — Fr. 200, Max. Fr. 1200 — kommen. **Buchs:** Fr. 3600 prov. Patent, Fr. 4000 bef. Fr. 1000 (10 mal 100) Gemeinde-Zulagen und Wohnung oder Entschädigung. **Lehrerinnen:** Fr. 3000, bef. Fr. 3400 und 6 mal 100 Fr. Gem.-Zulage und Wohnung. — **Ev. Gossau:** Fr. 4000 u. Fr. 1200 Gemeinde-Zulage und Fr. 700 Wohnungs-Entschädigung. — **Uznach:** Primarlehrer bei prov. Anstellung Fr. 3600, bef. Fr. 4000, dazu Fr. 1200 Gemeinde-Zulagen und Wohnung oder Entschädigung (ledige $\frac{2}{3}$ d. M. G.). **Sek.-Lehrer weltl.** Fr. 5000, Fr. 1500 Gemeinde-Zulagen und Wohnung. **Weibl. Lehrkräfte $\frac{1}{2}$ des Lehrergehaltes.** Zulagen der Gemeinde für Lehrerinnen und Arbeitslehrerinnen: bei 2—5 Wochenhalbtagen Fr. 100—300, 6—9 Wochenhalbtagen Fr. 200—600, 10 und mehr Wochenhalbtagen Fr. 300—900.

Lehrerinnen-Exerzitien

vom 2. Oktober abends bis 6. Oktober vormittags im Institut Heilig Kreuz bei Cham, Zug.

Anmeldungen bis 25. Sept. bei Frl. Gertrud Birrell, Lehrerin, Altstätten (St. Gallen).

Lehrerexerzitien 1920.

Die Lehrer-Exerzitien in **Maria Stein** (Soloth.) finden vom 11.—15. Okt. statt. Der genaue Plan wird noch bekannt gegeben werden. Der kath. Erziehungsverein leistet daran die gleichen Beiträge wie für die Exerzitien in Wolhusen und Maria Bildstein. Bei den teuren Billetpreisen sind die Exerzitien in Maria Stein für die Kantone Aargau,

Baselland und -Stadt, Solothurn und den Bernerjura (Baufental) ein dringendes Bedürfnis. Darum, ihr Kollegen aus der Umgebung, reserviert die Tage vom 11.—15. Okt. den Exerzitien! Es sind Gnadentage. Wer schon das Glück hatte, sie zu erleben, weiß es; wer das Glück noch nicht hatte, suche es! Anmeldungen sind an die Adresse „Hotel Kreuz,

Maria Stein“ zu senden. Kollegen, an die Werbearbeit! F.

Zur gefl. Beachtung! Protokoll der Krankenkassa-Versammlung u. a. mußten verschoben werden.

Rückzug der franz. Silberscheidemünzen

zu 2, 1 und $\frac{1}{2}$ Fr.

Letzte Frist zur Ablieferung an die öffentlichen Kassen
30. September 1920.

Hausparkassen und Automaten leeren. Siehe öffentliche Anschläge.

P 8530 Y

Eidg. Kassen- und Rechnungswesen.

Theoretisch und praktisch ausgebildete,
perfekte

Arbeitslehrerin

sucht passende Lehrstelle

in größerer Ortschaft oder Institut. Prima Zeugnisse stehen zur Verfügung.

Weitere Auskunft durch Chiffre N 5412 an die Publicitas A. G., Luzern. 323

Infolge Demission des bisherigen Inhabers ist die

Lehrstelle

an der **Gesamtschule Eggenwil** (Aarg.) frei geworden. Bewerber darum, die auch die Organistenstelle übernehmen wollen, mögen sich bis 25. Sept. melden beim Präsidenten der Schulpflege

327

S. Hauscherr, Pfr.

Lehrerin wird gesucht für die Gesamtschule Bifisthal (Gemeinde Muotathal, Kt. Schwyz). Antritt sofort. Bewerberinnen, die auch den Organisten-Dienst übernehmen wollen, mögen sich baldigst melden bei hochw. Hrn. Kaplan Moser, Bifisthal.

Dr. Phil., Germanist und Historiker
sucht

Lehrstelle

für Gymnasium, Realschule oder Lehrerseminar. Tadelloses Zeugnis über mehrjährige praktische Betätigung im Lehrfach steht zur Verfügung.

Weitere Auskunft durch Chiffre A-3 317 dieses Blattes.

Die vakant gewordene Lehrstelle an der

Mittelschule in Merenschwand

Freiamt, Aarg. mit gesetzl. Besoldung von Fr. 4000 mit Alterszulagen, nebst 1 Abtg. bürgerl. Fortbildungsschule mit gesetzlicher Entschädigung wird anmit zur Wiederbesetzung publiziert. Mit dieser Lehrstelle kann auch die hiesige Stelle des Organisten mit ca. 650—700 Fr. Entschädigung verbunden werden. — Anmeldungen im Begleite der Zeugnisse sind bis 1. Oktober an den Präsidenten der Schulpflege, Hrn. Gemeindeammann Lz. Fischer in Merenschwand, einzureichen.

Die Schulpflege.

Verantwortlicher Herausgeber:

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Präsident: B. Maurer, Kantonschulinspektor, Sursee).
Schriftleitung der „Schweizer-Schule“ Luzern: Postfachrechnung VII 1268

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Verbandspräsident: J. Desch, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W.

Verbandskassier: A. Engeler, Lehrer, Krägerstr. 38, St. Gallen W (Postfach IX 521).

Hilfskasse für Haftpflichtfälle des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Jeder persönliche Abonnent der „Schweizer-Schule“, der als Lehrperson tätig ist, hat bei Haftpflichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfskasse nach Maßgabe der Statuten.

Präsident: A. Bucher, Schulinspektor, Weggis.